Inhalt

Vorwort 7

Natascha N. Hoefer / Anna Ananieva
Einleitung 9

Michael Gamper
Garten als Institution. Subjektkonstitution und Bevölkerungspolitik im Volksgarten 35

Natascha N. Hoefer
Im Bann des polizeilichen Auges. Freiheit durch Begrenzung als ästhetisches Konzept des Lustorts »Volksgarten« 55

Wojciech Bałus
Der andere Garten oder was alles nachts im Stadtpark geschehen kann 87

Anna Ananieva
»Alexandrowa Datscha«. Literarisches Erziehungsprogramm und seine Umsetzung im Garten 101

Harald Tausch
Franz Anton von Sporcks »Kuckus=Bad«. Intermediale Aspekte von Gartenkunst und Literatur in einem böhmischen Badeort zwischen Barock und Frühaufklärung (J. Chr. Günther und Ph. B. Sinold) . . . 125

Jürgen Helm
Geschlossene Offenheit. Die Gärten der Franckeschen Schul- und Waisenhausanstalten 159

Marianne Klemun
Gärten der Landstände. Marginale Räume als Signatur von Kultur und Politik 175

Annette Dorgerloh
Ewige Ruhe im Wandel. Zum Verhältnis von Garten und Friedhof im 18. Jahrhundert 197

digitalisiert durch:
IDS Basel Bern

Irmtraud Schaarschmidt-Richter
Der japanische Garten – ständige Gegenwart, ständige Erinnerung . . 223

Staffan Müller-Wille
Paradies, Akademie, Ökonomie. Zur Transformation botanischer Gärten im 18. Jahrhundert 235

Annelore Rieke-Müller
Die Schaustellung exotischer Wildtiere im 18. und 19. Jahrhundert. Erinnerungsbilder zwischen Natur und Kunst 251

Ute Klostermann
Die Monsterwelt des Jardin des Plantes. Die Darstellung des zoologisch-botanischen Gartens von Paris in J. J. Grandvilles »Un autre monde« 271

Christian Soboth
Der Garten der Irren. Anmerkungen zum Irrenhausgarten im 18. und 19. Jahrhundert 303

Alfred Stohl
Warum der Narrenturm zu Wien keinen Garten hatte 321

Andreas Bienert
Garten und Gefängnis 345

Joachim Rees
Regeneration und Repression. Ein Beitrag zur Pathognomik des Gartens um 1800 359

Autorinnen und Autoren 385